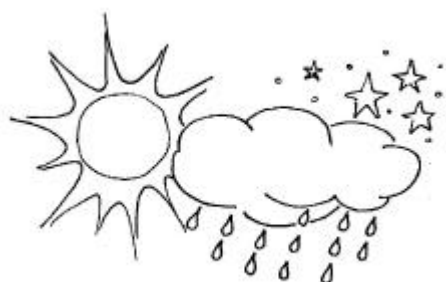


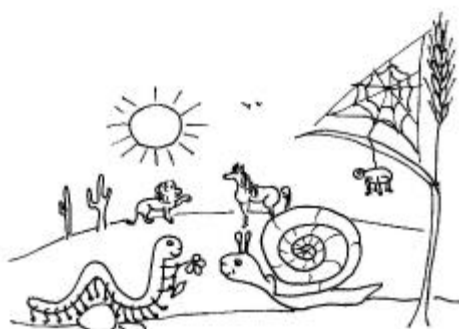
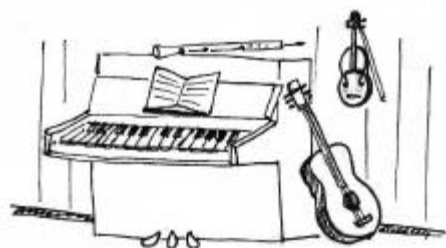
Heißluftballon



Unterrichtsgestaltung

Elementare Musikerziehung

Petra Mengeringhausen



Heißluftballon

- Thema:** Kennenlernen der Notenlinien
- Lernvoraussetzung:**
- die Kinder kennen die Notation von Viertel-, Achtel- und halben Noten
 - die Kinder können eintaktige Rhythmen bestehend aus Achtel- Viertel- und halben Noten nachklatschen
 - die Kinder können hohe und tiefe Töne sowohl durch das Gehör als auch in der grafischen Notation unterscheiden
- Lernziele:**
- Singen eines Liedes
 - Kennenlernen der Notenlinien
 - Entwicklung des Melodieverständnisses
 - Aufmalen von auf- und absteigenden Melodieverläufen nach dem Gehör
- Ablauf der Stunde:**
1. Spiel „Alle Vögel fliegen hoch“
 2. Lied „Komm, steig in meinen Heißluftballon ein“
 3. Notenlinien
 4. Schwebende Musik
 5. Fluglinien
- Material:**
- zwei Seile
 - für alle jeweils einen Luftballon
 - eine Schnur (20 cm lang)
 - ein Briefumschlag mit Achtel-, Viertel- und halben Noten aus Papier und mit einem aufgeklebten Korb
 - ein Metallophon
 - eine Rolle Tesafilm und eine Schere
 - eine Tafel oder ein großes Blatt Papier
 - für jedes Kind eine ausgeschnittene Viertelnote, halbe Note oder ein Achtelnotenpaar
 - eine Lotosflöte
 - für jedes Kind ein leeres Blatt Papier und einen Stift

MusiKinder

- ein Musikinstrument für die Lehrerin

Dauer: 50 Minuten

Unterrichtsverlauf: 1. „Alle Vögel fliegen hoch“

Die Lehrerin und die Kinder sitzen im Kreis. Mit einem kleinen Spiel werden die Kinder mit dem Themenbereich „In die Luft gehen und sich dabei in unterschiedlichen Höhen aufhalten“ vertraut gemacht. Dazu sagt die Lehrerin „Alle Vögel fliegen hoch“ und die Kinder heben gleichzeitig alle Arme entsprechend in die Höhe. In der Folge werden weitere Dinge, wie Blätter, Flugzeuge, Maikäfer, Heißluftballons aufgerufen. Jedoch können auch Dinge genannt werden wie Elefanten, Häuser etc., die *nicht* in die Höhe gehen können. Hier dürfen die Kinder ihre Hände nicht heben.

(5 Minuten)

2. „Komm, steig in meinen Heißluftballon ein“

Aus zwei Seilen ist ein großer Kreis gelegt. Die Lehrerin sitzt bereits innerhalb des Kreises. Die Kinder dagegen sitzen außerhalb des Kreises, haben jedoch Blickkontakt zur Lehrerin. Die Lehrerin singt die erste Zeile des Liedes „Komm, steig in meinen Heißluftballon ein“

Komm, steig in mei- nen Heiß- luft- bal- lon ein!

Dabei blickt die Lehrerin ein Kind an. Dieses Kind setzt sich nun zur Lehrerin in den Kreis. Dieser Aufruf wird sooft wiederholt, bis alle Kinder im Heißluftballon sitzen. Dann singt die Lehrerin das Lied zu Ende und wiederholt es gemeinsam mit den Kindern.

MusiKinder

Die Lehrerin singt die Worte „Schau mal über den Rand, was siehst du dort?“ zu einer improvisierten Melodie. Die Kinder antworten ebenfalls im freien Singen. Nach jeder von einem Kind gesungenen Erzählung wiederholt die ganze Gruppe das Lied ab Zeile 2.

Wir schwe-ben fort, ganz weit fort ü-ber Ber - ge und Seen
ü-ber Wäl-der und Höh'n, hi - naus ins fer - ne Land.

(10 Minuten)

3. Notenlinien

Die Lehrerin holt einen Luftballon, der aufgeblasen und verknotet ist. An dem Knoten ist an zwei Schnüren ein Briefumschlag befestigt, auf den ein Heißluftballonkorb aufgemalt oder geklebt wird. (Falls gerade kein Bild von einem Heißluftballonkorb vorliegt, ist als Anlage ein solches beigelegt). In den Umschlag werden für jedes Kind ausgeschnittene Viertel-, Achtel- oder halbe Noten gelegt. (Auch hierfür sind in der Anlage Noten vorbereitet. Diese sind nur noch entlang der Kontur auszuschneiden.)

Dieser Heißluftballon soll nun steigen. Dazu wird den Kindern erst folgende Episode einer Ballonfahrt erzählt. (frei nach Hans- Chr. Andersen aus dem Märchen „Der Flaschenhals“):

Viele Leute hatten sich auf einer großen Wiese versammelt. Es gab Getränke, Würstchen und eine Musikkapelle, die extra bestellt worden war. Erst lag der Ballon noch schlapp am Boden. Je mehr Luft man in den Ballon blies, um so größer wurde der Ballon. Und als er nicht mehr größer werden konnte, begann er sich zu heben und unruhiger zu werden und musste mit einem Seil gehalten werden. Der Luftschiffer

MusiKinder

kletterte hinein und schließlich wurden die Taue, die den Ballon festhielten, gelöst und der Ballon schwebte in die Lüfte hinauf. Die Musik erklang und alle Menschen schrien laut „Hurra!“. Tausende schauten dem Ballon nach, der immer kleiner wurde.

Die Lehrerin stößt den Ballon an, so dass er nach oben steigt. Dann hält sie ihn fest. In der Höhe des Korbes macht die Lehrerin einen waagerechten Strich an die Tafel. Das soll die unterste Zeile der Notenlinien sein. Sie erzählt den Kindern, dass der Ballon, um höher steigen zu können, seine Sandsäcke entleeren muss. Dadurch wird er leichter und kann höher und höher steigen. Entsprechend hält sie nun den Ballon etwas höher und macht wieder einen Strich, die zweite Notenlinie. So wird immer weiter verfahren, bis alle fünf Notenlinien gemalt sind.

Aus dem Briefumschlag holt nun jedes Kind eine Note und klebt diese mit Tesafilm in das Notenliniensystem an eine beliebige Stelle. Die Lehrerin erklärt den Kindern dabei, dass die Noten in den Zwischenraum der Notenlinien und auf die Notenlinien selbst aufgeklebt werden können. Jedoch sollte nur ein Takt pro Notenzeile angebracht werden, am besten eignet sich dafür der 4/4-Takt. Für die nächste Notenzeile dürfen fünf Kinder die Notenlinien malen und es werden wieder Noten für einen Takt aufgeklebt. Das wird so oft wiederholt, bis jedes Kind eine Note aufgeklebt hat.

Dann werden die Rhythmen der einzelnen Takte von den Kindern geklatscht. Dabei hilft die Lehrerin, indem sie in der Rhythmussprache spricht und dazu auch klatscht. Welches Kind möchte, wiederholt nun die einzelnen Takte noch mal alleine.

Für die Rhythmussprache werden folgende Silben gewählt:

 ta

 dong

 titi

(10 Minuten)

4. Schwebende Musik

Die Kinder stehen im Kreis und stoßen den schwebenden Luftballon mit dem Korb immer wieder an, sodass er nicht zu Boden fällt. Dazu improvisiert ein Kind auf dem Metallophon eine Melodie. Um einen schwebenden Charakter zu erzielen, werden alle f und h- Töne aus dem Instrument entfernt. Das Instrument hat nun einen pentatonischen Tonvorrat und es können keine „Missklänge“ mehr entstehen. Fällt der Ballon zu Boden, wechseln die Kinder am Instrument. Ältere Kinder sind oft so geschickt, dass sie den Ballon mühelos in der Luft halten können. In so einem Fall sollte die Lehrerin die Aufgabe übernehmen die einzelnen Improvisationsphasen zu beenden.

(10 Minuten)

5. Fluglinien

Jedes Kind erhält nun einen Luftballon, hält ihn mit den Händen über den Kopf und „fliegt“ so durch den Raum. Dazu improvisiert die Lehrerin auf einem Instrument durchgehend hohe oder tiefe Melodieverläufe. Dementsprechend halten die Kinder den Luftballon hoch oder tief in der Luft. Dann improvisiert die Lehrerin auf- und absteigende Melodieverläufe, welche die Kinder ebenfalls durch ihre Bewegungen mit dem Ballon anzeigen. Die Lehrerin nimmt nun die Lotosflöte und spielt hierauf einige Melodieverläufe. Die Kinder führen wieder ihre Bewegungen entsprechend aus. Diese Glissandi bereiten die Kinder schon auf die nächste Übung vor.

Die Lehrerin skizziert an der Tafel die Melodieverläufe, welche die Fluglinien des Heißluftballons darstellen. In dieser Übung singen die Kinder die Linien mit einem auf- und absteigenden Glissando nach.

MusiKinder

Zum Abschluss bekommen die Kinder ein Blatt und einen Stift ausgeteilt. Die Lehrerin spielt wieder auf- und absteigende Melodieverläufe auf der Lotosflöte oder auf einem anderen Instrument auf- und abwärts gerichtete Tonfolgen. Die Kinder notieren nun diese Tonhöhenverläufe auf ihren Blättern.

(15 Minuten)

Weiterführung:

Pädagogisch:

In meinen Kursen führe ich die musikalische Ausbildung mit folgender Unterrichtseinheit fort:

„Klavier“ (Kennenlernen des Klaviers)

Thematisch:



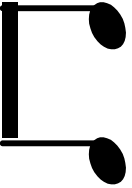


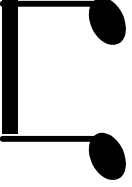


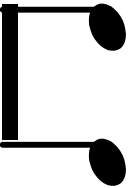


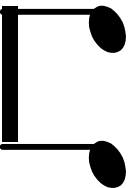
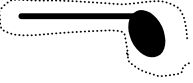
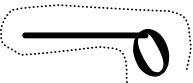
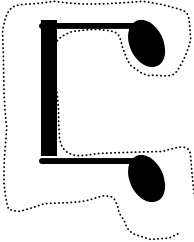
Wer das Thema dieser Unterrichtseinheit vertiefen möchte, für den bieten sich folgende Stunden an:

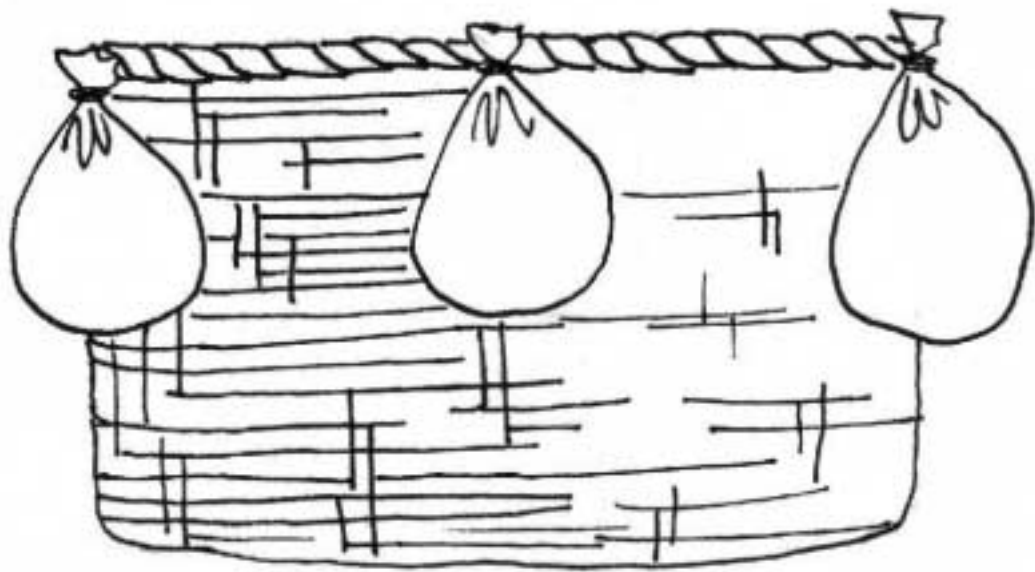
„Schneeflocken“ (Kennenlernen des Notenschlüssels)

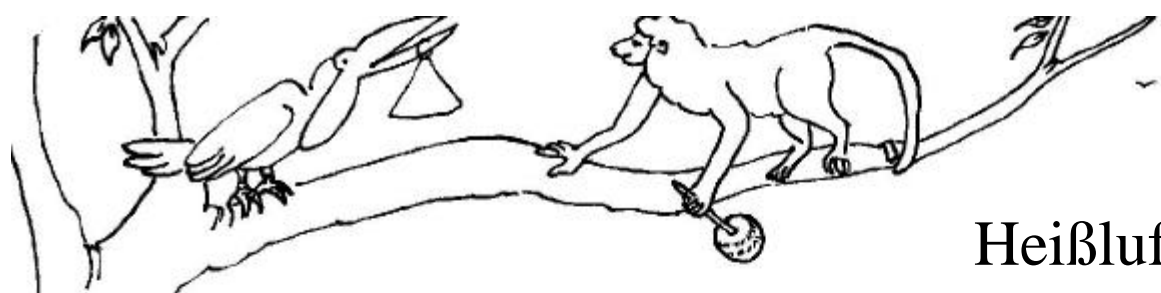
„Rund um den Apfelbaum“ (Ableitung der Notenwerte)

Rechte:

„Musikinder“ ist ein geschützter Begriff. Er steht für ein Gesamtkonzept elementarer Musikerziehung. Die einzelnen Unterrichtselemente, die Gestaltung, der Inhalt und die Struktur des Angebots sind nach dem Urherschutzgesetz (UrhG) gegen den unlauteren Wettbewerb (UWG) vor Nachahmung geschützt. Die Nutzung ist nur für den bestimmungsgemäßen Zweck und den privaten Gebrauch erlaubt. Vervielfältigung und sonstige Verwertungshandlungen sind verboten. Alle Rechte liegen bei der Autorin Petra Mengerlinghausen. Trotz intensiver Bemühungen konnten nicht alle Rechtsinhaber der Texte und Melodien ermittelt werden. Wenden Sie sich bitte gegebenenfalls an die Autorin.





Heißluftballon

Text und Melodie:
P. Mengerlinghausen

C F

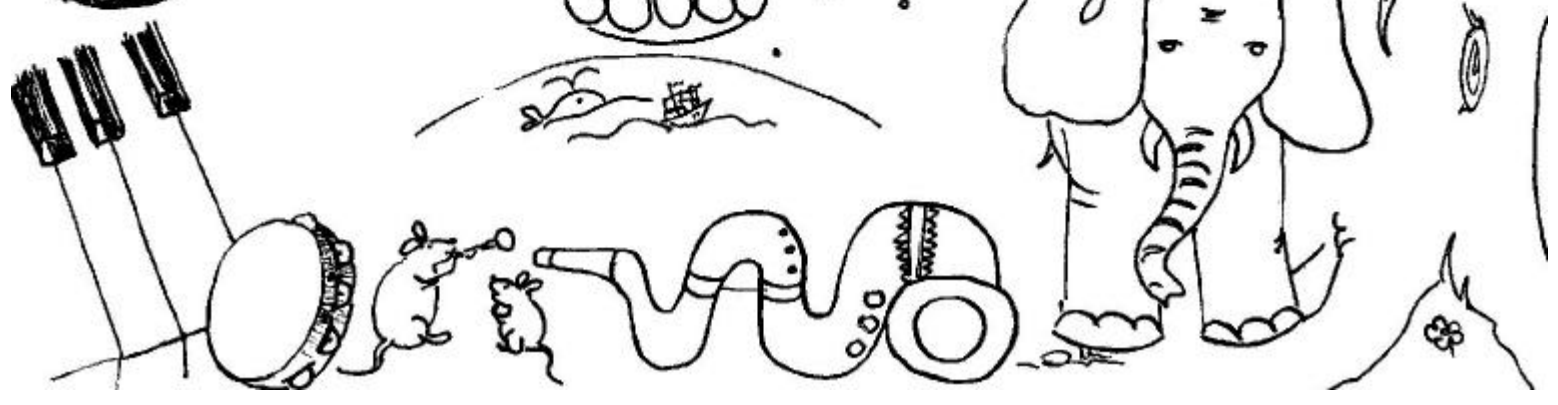
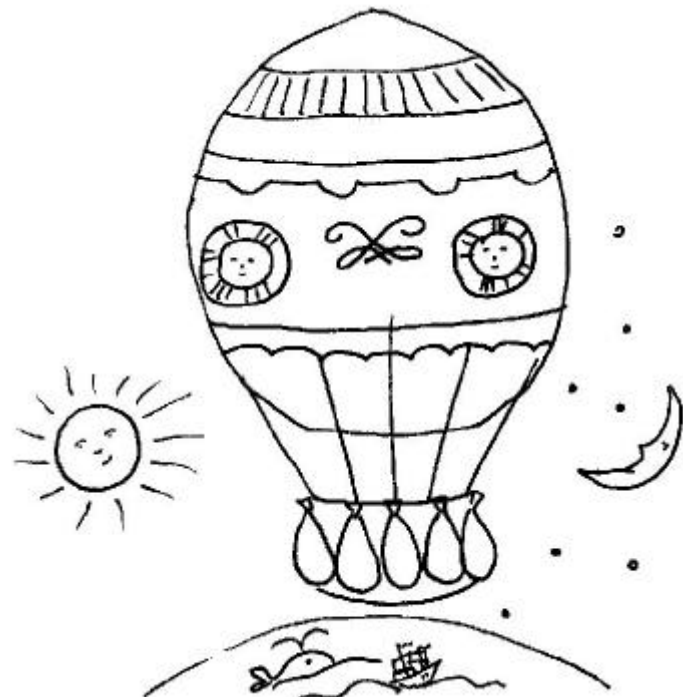
Komm, steig in mei-nen Heiß-luft-bal-lon ein!

g F g F C

Wir schwe-ben fort, ganz weit fort ü-ber Ber-ge und Seen

F C F

ü-ber Wäl-der und Höh'n, hi - naus ins fer - ne Land.



Merkblatt zu

Heißluftballon

1. Spiel „Alle Vögel fliegen hoch“

2. Lied „Komm, steig in meinen Heißluftballon ein“

- Einsteigen in den Heißluftballon
- „Schau mal über den Rand, was siehst du dort?“

3. Notenlinien

- Geschichte vom Start eines Heißluftballons
- der Ballon steigt und Notenlinien malen
- Noten aufkleben
- Rhythmus klatschen

4. Schwebende Musik

- die Töne f und h vom Metallophon entfernen
- ein Kind improvisiert auf dem Metallophon und die anderen halten den Ballon in der Schweben

5. Fluglinien

- durchgehend hohe oder tiefe Melodieverläufe
- auf- und absteigende Melodieverläufe
- Spiel auf der Lotosflöte
- Melodieverläufe gemeinsam an die Tafel malen
- Melodieverläufe einzeln auf ein Blatt malen